

Jüdische Kulturtage bieten buntes Programm



Sie freuen sich auf das umfangreiche Programm der Kulturtage: Die Organisatoren Thomas Hirte und Oswald Burger, Siegfried Endres (Volksbank), Michael Walz (Walz Kunsthandel), Alexander Messmer (Sparkasse) sowie in der vorderen Reihe Michaela Quetsch (Volk (Foto: Matthias Schopf)

ÜBERLINGEN / msp Vollgepackt, abwechslungsreich und in jedem Punkt eine hohe Wertigkeit: So lässt sich das Programm der jüdischen Kulturtage beschreiben. Drei Tage lang wird im Oktober wieder ein intensiver Blick auf Israel sowie die jüdische Kultur zu früheren und heutigen Zeiten in Deutschland geworfen. Mit Ausstellungen und Musikveranstaltungen, Vorträgen und Lesungen, Führungen und aktuellen Kinofilmen sowie einem Jugendprogramm gibt es eine Fülle von Programmpunkten.

Als Mitwirkende konnten hochkarätige Gäste wie der israelische Top-Autor Chaim Noll oder der ehemalige baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel gewonnen werden.

Vergangenes würdigen, Gegenwart hinterfragen, jüdische Kultur erleben und sich gemeinsam für eine wertschätzende Begegnung öffnen: Das sind nach Darstellung der Initiatoren die Ziele der

vierten jüdischen Kulturtage in Überlingen.

Zwei Ausstellungen umrahmen die Kulturtage. Vom 10. Oktober bis 15. November sind bei der Volksbank Bilder des Fotografen und Konfliktforschers Felix Koltermann zu sehen. Rund 30 großformatige Fotoarbeiten zeigen Spuren politischer und sozialer Konflikte in Tel Aviv.

„Ohne dass wir uns angesprochen haben ist unsere Ausstellung eine schöne Ergänzung und Abgrenzung zur anderen Ausstellung“, sagt Michael Walz von Walz Kunsthandel, denn die Werke von Sabine Kahane, die vom 13. Oktober bis 21. Dezember bei Walz zu sehen sein werden, zeigen eine ganz andere Seite von Israel.



Workshops an der Vhs

Während Koltermann sich in den Metropolen des Landes umgesehen hat, entstanden die Werke von Kahane in der Wüste. Die Malerin bringt in ihren Bildern dem Betrachter die Wüste Negev näher. Gleich vier Angebote wird es für Musikinteressierte geben. So lädt unter anderem die Volkshochschule am 12. Oktober zu einem Workshop „Jiddische Lieder“ ein und in der Kapuzinerkirche tritt am selben Tag eine der führenden Klezmer-Bands Europas auf.

Oswald Burger, Mitinitiator und -organsiator der Kulturtage, wird aus dem letzten Werk von Martin Buber in der Martin-Buber-Jugendherberge in Überlingen vortragen, während Chaim Noll aus seinem Bestsellervortrag „Kolja – Geschichten aus Isreal“ in der Kunsthandlung Walz lesen wird. Unter dem Titel „Unser Verhältnis zu Volk und Staat Israel“ beleuchtet der ehemalige Ministerpräsident und Mitbegründer der Deutsch-Isrealischen Gesellschaft, Erwin Teufel, in der Klinik Buchinger Wilhelmi die wechselvolle Verbindung der Deutschen und der Juden.

(Erschienen: 18.07.2013 18:15)

http://www.schwaebische.de/region/bodensee/meersburg/rund-um-meersburg_artikel,-Juedische-Kulturtage-bieten-buntes-Programm-_arid,5470522.html